

Aufwachsen als Verdingkind



Film: «GrossGeschichte – Verdingkinder» (8/8)

Quelle: srf.ch; SRF mySchool, Sendung vom 13. Februar 2021

Dauer: 11:18 min.

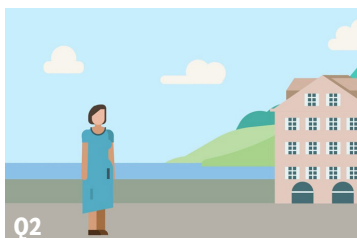
1. Im Film «GrossGeschichte – Verdingkinder» erzählt die 87-jährige Lisa dem 14-jährigen Andrin ihr Schicksal als Verdingkind. Notiere in der Tabelle in chronologischer Reihenfolge, was sie erlebt hat.



Lebensabschnitt	Lisas Erlebnisse
4 Jahre	
5 Jahre	
2./3. Klasse	<u>muss Erbrochenes essen,</u>
Konfirmation	
Nach der Schulzeit	

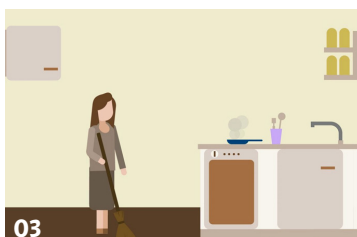
2. Aufgabe 5 im Schulbuch (S. 89) stellt die Frage, was verdingte Kinder stärken konnte. Wie ist Lisa mit ihrem Schicksal umgegangen? Was hat sie gestärkt? Notiere stichwortartig.

3. Im Film wird erklärt, wie mit Verdingkindern umgegangen wurde. Finde zu den folgenden Aussagen und Bildern die passenden Sätze im Schulbuch (VT3).



Bis in die 1970er-Jahre nahmen oft auch die Gemeinden den Eltern die Kinder weg. Arme Mütter und Väter, so dachte man, würden den Nachwuchs negativ beeinflussen.

Satzanfang im VT3:



Es gab auch Pflegefamilien, die ihre Kinder gut behandelten.

Satzanfang im VT3:



2013 entschuldigte sich der Bundesrat bei den Betroffenen: «Für das Leid, das Ihnen angetan wurde, bitte ich Sie im Namen der Landesregierung aufrichtig und von ganzem Herzen um Entschuldigung.»

Satzanfang im VT3:



Jedem Verdingopfer sprach der Bund für das erlebte Unrecht eine Entschädigung von 25'000 Franken zu.

Satzanfang im VT3:

Aufwachsen als Verdingkind



Film: «GrossGeschichte – Verdingkinder» (8/8)

Quelle: srf.ch; SRF mySchool, Sendung vom 13. Februar 2021

Dauer: 11:18 min.

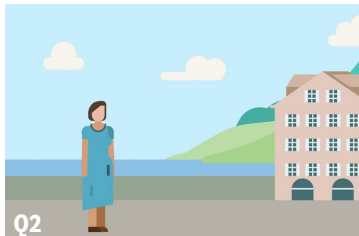
1. Im Film «GrossGeschichte – Verdingkinder» erzählt die 87-jährige Lisa dem 14-jährigen Andrin ihr Schicksal als Verdingkind.
 - a) Notiere in chronologischer Reihenfolge, was sie erlebt hat.
 - b) Im Februar 2021 ist Lisa 87 Jahre alt. Rechne ihren Jahrgang aus. Ergänze mit dieser Information die Tabelle. Lisa spricht von «Kriegszeit»; trage auch diese ein.



Lebensabschnitt	Lisas Erlebnisse	Jahr
4 Jahre		
5 Jahre		
2./3. Klasse	<i>muss Erbrochenes essen,</i>	
Konfirmation		
Nach der Schulzeit		

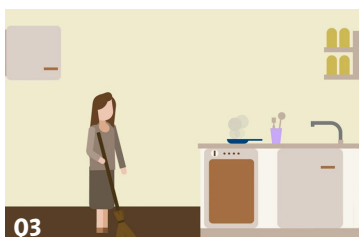
2. Aufgabe 5 im Schulbuch (S. 89) stellt die Frage, was verdingte Kinder stärken konnte. Wie ist Lisa mit ihrem Schicksal umgegangen? Was hat sie gestärkt? Notiere stichwortartig.

3. Im Film wird erklärt, wie mit Verdingkindern umgegangen wurde. Finde zu den folgenden Aussagen und Bildern die passenden Sätze im Schulbuch (VT3).



Bis in die 1970er-Jahre nahmen oft auch die Gemeinden den Eltern die Kinder weg. Arme Mütter und Väter, so dachte man, würden den Nachwuchs negativ beeinflussen.

Satzanfang im VT3:



Es gab auch Pflegefamilien, die ihre Kinder gut behandelten.

Satzanfang im VT3:



2013 entschuldigte sich der Bundesrat bei den Betroffenen: «Für das Leid, das Ihnen angetan wurde, bitte ich Sie im Namen der Landesregierung aufrichtig und von ganzem Herzen um Entschuldigung.»

Satzanfang im VT3:



Jedem Verdingopfer sprach der Bund für das erlebte Unrecht eine Entschädigung von 25'000 Franken zu.

Satzanfang im VT3:

Aufwachsen als Verdingkind – Lösung



Film: «GrossGsichte – Verdingkinder» (8/8)
 Quelle: srf.ch; SRF mySchool, Sendung vom 13. Februar 2021
 Dauer: 11:18 min.

Hinweis: Diese Kopiervorlage arbeitet mit demselben Film wie KV 9. Die beiden Kopiervorlagen können unabhängig voneinander bearbeitet werden.

1.	Lebensabschnitt	1 2 a) Lisas Erlebnisse	2 b) Jahr
	4 Jahre	Tod des Vaters	1938
	5 Jahre	Verdingung zu Bauernfamilie	1939
Zeit als Verdingkind	2./3. Klasse	muss Erbrochenes essen, harte Arbeit	
		Prügel	Kriegszeit (1939–1945)
		Fluchtversuch	
		Zusammenkunft mit Mutter und Brüdern	vor 1950
	Konfirmation		
	Nach der Schulzeit	keine Lehre	1950
		Gefühl, allein zu sein	nach 1950

1 2 2. Lisa nennt die Fantasie, in der sie sich ausmalte, was sie tun könnte. Ferner erwähnt sie die spätere Überzeugung, dass jeder etwas aus seinem Leben machen kann, dass dies nicht vom Geld abhängt.

1 2 3. Q2: Bis in die 1970er-Jahre nahmen oft auch die Gemeinden den Eltern die Kinder weg. Arme Mütter und Väter, so dachte man, würden den Nachwuchs negativ beeinflussen. (Min. 2:25)

Satz(anfang) im VT3: Aber oft wollten die Behörden die Kinder zu einem «geordneten», sesshaften Leben erziehen.

Q3: Es gab auch Pflegefamilien, die ihre Kinder gut behandelten. (Min. 3:09)

Satz(anfang) im VT3: Manchmal diente das dem Wohl des Kindes.

Q4: 2013 entschuldigte sich der Bundesrat bei den Betroffenen: «Für das Leid, das Ihnen angetan wurde, bitte ich Sie im Namen der Landesregierung aufrichtig und von ganzem Herzen um Entschuldigung.» (Min. 9:17)

Satz(anfang) im VT3: Der Bundesrat hat sich 2010 und 2013 gegenüber den administrativ versorgten Menschen und gegenüber den ehemaligen Verdingkindern entschuldigt.

Q5: Jedem Verdingopfer sprach der Bund für das erlebte Unrecht eine Entschädigung von 25'000 Franken zu. (Min. 9:35)

Satz(anfang) im VT3: Auch eine kleine finanzielle Entschädigung wurde 2016 beschlossen.